

Hauptpunkt: Rationalisierung beim Fiskus

Tagung der Chefs der nordbayerischen Finanzämter / Computer für Steuerveranlagung

ew. Mit einer umfangreichen Liste von Fragen und Problemen beschäftigen sich seit gestern die Finanzamtsvorsteher aus dem Raum Nordbayern. Die bis morgen dauernde Tagung - sie findet im jährlichen Turnus jeweils in einem anderen Ort statt - gilt vornehmlich reinen Verwaltungsaufgaben. Dabei geht es auch um den Einsatz von Datenverarbeitungsanlagen für die Steuerveranlagung. Sie wird im Laufe dieses Jahres in Bayern allgemein eingeführt. Den Vorsitz der Beratungen führt Oberfinanzpräsident Dr. Karl Schmitt, der seit Februar neuer Leiter der Oberfinanzdirektion Nürnberg ist.



Mit einem Empfang im Dollingersaal ehrte die Stadt die Teilnehmer der Tagung der nordbayerischen Finanzamtsvorsteher. Unser Bild zeigt in der Mitte Bürgermeister Hans Weber. Links der Chef des Regensburger Finanzamtes Regierungsdirektor Dr. Wilhelm Pfeiffer, rechts neben ihm die Oberfinanzpräsidenten aus München und Nürnberg, Dr. Rüth und Dr. Schmitt.
Aufnahme: Berger

Außerdem nehmen an der Tagung Vertreter des bayerischen Finanzministeriums sowie der Oberfinanzdirektion München teil. Wie Regierungsdirektor Dr. Wilhelm Pfeiffer, der Vorsteher des Finanzamtes Regensburg, uns gegenüber betonte, werden bei der Tagung keinerlei steuerrechtliche Beschlüsse gefaßt. Das fiele in die Zuständigkeit der Politiker. Auf der Tagesordnung stünden dagegen Fragen der Arbeitslage bei den Finanzämtern, Personal- und Organisations-Probleme und, vordringlich, Fragen der Rationalisierung.

Einen besonders breiten Raum werde bei den Beratungen auch der Komplex der Einheitsbewertung einnehmen. Amtlich exakt heißt das: Hauptfeststellung der Einheitswerte zum 1. Januar 1964. Verständlicherweise habe die Bestrebung einer Neuordnung viel Staub aufgewirbelt. Eine Anpassung an die wirtschaftlichen Verhältnisse von heute sei aber längst fällig gewesen, denn die alte Bewertung stamme noch aus dem Jahre 1935.

Die Umsatzsteuerreform, deren Ergebnis, die Mehrwertsteuer, ebenfalls einige Unruhe im Gefolge hatte, werde weiter zur Beratung anstehen. Als Verhandlungsort der Tagung, an der insgesamt 38 Beamte teilnehmen, dient der Sitzungssaal des Finanzamtes in der Landshuter Straße.

Bei einem Ausflug zur Walhalla heute nachmittag, zur Stiftskirche nach Frauenzell und zum Fürstlichen Thiergarten mit einem anschließenden gemütlichen Abend in der Hammermühle haben die Finanzamtsvorsteher Gelegenheit, einander als Kollegen kennenzulernen und die Schönheiten der Landschaft des Donauraumes zu sehen.

Gestern abend ehrte die Stadt Regensburg die fachkundigen leitenden Beamten der Staatsfinanzen mit einem kleinen Empfang im Dollingersaal. Bürgermeister Hans Weber begrüßte in seiner Ansprache die beiden Oberfinanzpräsidenten Dr. Rüth, München, und Dr. Karl Schmitt, Nürnberg, sowie den Finanzpräsidenten Dr. Lietzmann, Nürnberg. Oberstadtbaudirektor Paul Schlienz hielt im Rahmen des Empfanges einen einführenden Vortrag über die Probleme der Altstadtsanierung. Das Sanierungsgebiet wurde anschließend besichtigt.

© unbekannt, 15.05.1968